

Werdenbergschule Elterninformation: Messenger-Gruppen von Schülerinnen und Schülern – Schutz, Altersgrenzen und elterliche Aufsicht

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir erhalten immer wieder Rückmeldungen, dass in Schülerinnen- und Schüler-Messengergruppen (whatsapp, tictoc,...usw.) Inhalte geteilt werden, die die kindliche und jugendliche Entwicklung beeinträchtigen können (z. B. Beleidigungen, Ausgrenzung, Kettenbriefe, verstörende oder sexualisierte Inhalte). Dazu nehmen wir klar Stellung.

—

Worum es geht

- **Kein offizieller Schulkanal:** Die Schule nutzt WhatsApp und TikTok oder ähnliche Dienste nicht für schulische Kommunikation. Kommunikation wird nicht über solche Kanäle bearbeitet.
- **Risikofaktor „Kinder-Chats“:** Unmoderierte Gruppen fördern Dynamiken wie Druck, Mobbing oder das Teilen ungeeigneter Inhalte – insbesondere, wenn Kinder allein gelassen werden.

Unsere Empfehlungen

- **Keine Einrichtung solcher Gruppen:** Die Schule empfiehlt, keine privaten Messenger Klassen- oder Jahrgangsguppen von Kindern/Jugendlichen zu betreiben.
- **Wenn doch Gruppen entstehen, gilt:**
 - **Elterliche Kontrolle sichtbar machen:** Mindestens eine erziehungsberechtigte Person pro Gruppe, die aktiv moderiert und ansprechbar ist.
 - **Regeln festlegen und durchsetzen:** z. B. respektvolle Sprache, keine Bilder/Videos von anderen, keine Weiterleitungen, keine Chats in der Nacht, sofortiges Melden problematischer Inhalte.
 - **Kinder nicht allein lassen:** Geräte- und App-Schutz aktivieren (z. B. Einschränkungen, Zeitlimits, Privatsphäre-Einstellungen).
 - **Regelmäßig Einblick nehmen:** Aus Aufsichts- und Erziehungsverantwortung empfehlen wir, dass Eltern die Kommunikation ihrer Kinder in solchen Gruppen regelmäßig stichprobenartig prüfen – besonders in der Unter- und Mittelstufe. Vereinbaren Sie feste Zeiten fürs gemeinsame Anschauen und sprechen Sie über Erlebtes.
 - **Bei Problemen richtig handeln:** Chat-Teilnahme pausieren, Inhalte sichern, Gespräch mit dem Kind führen und bei besonders gravierenden Vorfällen ggfls. die Polizei einschalten und parallel die Klassenleitung/Schulsozialarbeit informieren. Bitte beachten sie bei Problemen die entsprechenden gesetzlichen Altersgrenzen und die Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Offizielle Kommunikationswege der Schule

- **Kommunikation** - findet ausschließlich über diese Wege statt – nicht in privaten Messenger-Gruppen.
 - Sprechzeiten Sekretariat
 - <https://www.werdenbergschule.de/die-schule/sekretariat>
 - schulische E-Mail
 - poststelle@04138769.schule.bwl.de
 - Klassenleitungen
 - <https://www.werdenbergschule.de/kontaktdaten-lehrkraefte>
 - Schulsozialarbeit
 - h.mesner@werdenbergschule.de
 - Beratungslehrkraft
 - d.koenigsfelder@werdenbergschule.de

Wichtig: Altersgrenzen und Einwilligungen

- **DSGVO Art. 8:** Unter 16 Jahren ist für Dienste der Informationsgesellschaft (z. B. Messenger, Social Media) die **Einwilligung der Eltern** in die Datenverarbeitung erforderlich.
- **WhatsApp:** In der EU laut Nutzungsbedingungen ab **13 Jahren**; unter 16 zusätzlich elterliche Einwilligung nötig.
- **TikTok:** Konto ab **13 Jahren**; **Direktnachrichten erst ab 16 Jahren** erlaubt; für unter 16-Jährige gilt die elterliche Einwilligung.
- Hinweis: Auch wenn Dienste die Nutzung ab 13 erlauben, ersetzt das nicht die elterliche Aufsichtspflicht – ACHTUNG: Ab 14 Jahre beginnt die Strafmündigkeit!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – nur gemeinsam schützen wir unsere Kinder und Jugendlichen wirksam im digitalen Raum.

Mit freundlichen Grüßen

Werdenbergschule Trochtelfingen